

KLINISCHE SEELSORGE – AUSBILDUNG in der NORDKIRCHE
Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) - Sektion KSA

Fraktionierter 6-Wochen-Kurs 2021 (2x3 Wochen)

12. – 30.04.2021	09. – 27.08.2021
------------------	------------------

1. **Termine:** Kurszeiten s.o. Das **Auswahltreffen** findet am Freitag, 08.01.2021, von 12.00 - 16.00 Uhr in Hamburg statt.
2. **Ort:** Zentrum für KSA (im ehemaligen Mutterhaus auf dem Immanuel-Albertinen-Gesundheits-Campus), Farmsener Landstr.73, 22359 Hamburg.
3. **Teilnehmer*innen:**
Eingeladen sind Pastor*innen und kirchliche Mitarbeiter*innen, die für ihre seelsorgerliche Arbeit in einer Gemeinde, einem Krankenhaus oder einem anderen kirchlichen Arbeitsfeld weiterlernen wollen.
4. **Die Kursarbeit** erfolgt auf zwei Ebenen:
 - a. Die Arbeit im *Praxisfeld*:
Während des Kurses werden alle Teilnehmer*innen in einem Praxisfeld am Ev. Amalie-Sieveking Krankenhaus oder im auf dem Gelände befindlichen Alten- und Pflegeheim sowie im Hospiz als Seelsorger*innen verantwortlich tätig sein.
 - b. Die Arbeit in den *Gruppensitzungen*:
In der Kursgruppe wird die eigene Praxis gemeinsam bedacht und ausgewertet. Die Kursgruppe bietet einen Rahmen für die Teilnehmenden, in dem sie unter Supervision sich selbst, ihre Beziehung zu anderen, die eigene Rolle, das eigene Verhalten und dessen inhaltliche und theologische Implikationen als Seelsorger*in reflektieren.
Hinweis: Wegen der sich fortlaufend verändernden Situation in der Corona-Pandemie kann es zu Veränderungen im Kursablauf kommen.
5. **Die Elemente der Kursarbeit in der Gruppe:**
Das Lernen in der Gruppe geschieht in verschiedenen Arbeitsformen, um Entwicklung und Stärkung der Identität und beruflichen Professionalität zu ermöglichen.
 - a. Reflexion der eigenen Arbeit anhand von *Gesprächsprotokollen* oder einer schriftlichen Falldarstellung von Vorfällen oder einer Konfliktsituation. Die Analyse und Auswertung des Materials dient dazu, die praktische Seelsorgearbeit und das eigene Verhalten in beruflichen Begegnungen und Beziehungen mit der eigenen Person in Verbindung zu bringen und so persönliche Lernschritte zu tun.
 - b. *Selbsterfahrung in der Gruppe*: Es geht dabei im Setting des „Hier und Jetzt“ um Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, um Bearbeitung von Kommunikationshindernissen und um Weiterentwicklung der Beziehungsfähigkeit.
 - c. *Analyse einer Predigt*, einer Kasual-Ansprache oder einer Andacht (ggf. im Krankenhaus). In der Form des Feedbacks werden die verbale, nonverbale und emotionale Kommunikation und ihre theologischen Inhalte reflektiert.
 - d. Schöpferischer Umgang mit *biblischen Texten* und Elementen christlicher Tradition.

- e. *Theoriebildung*, um humanwissenschaftliche und theologische Erkenntnisse zu integrieren.
- f. *Einzel supervisionen* dienen dazu, die gemachten Erfahrungen oder die aufgetroffenen Fragen in vertiefender Weise in einem besonders geschützten Raum zu bearbeiten.

6. Anforderungen an die Teilnehmer*innen:

- a. regelmäßige Seelsorgearbeit im Praxisfeld
- b. Teilnahme an allen Gruppensitzungen und an den Einzel supervisionen
- c. Teilnahme und Mitarbeit an den Morgenimpulsen
- d. Anfertigung von Gesprächsprotokollen bzw. Fallberichten
- e. Halten einer Predigt oder Kasual-Ansprache in der Gruppe oder einer Andacht im Krankenhaus
- f. je ein Wochenbericht pro Woche
- g. ein Abschlussbericht in der 6. Kurswoche

7. Bescheinigung über die Kursteilnahme:

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmenden einen Kursbericht von der Supervisorin oder dem Supervisor, bei der oder dem sie in Einzel supervision waren. Außerdem erhält jede*r eine Teilnahmebescheinigung des Landeskirchenamtes.

8. Bewerbung und Zulassung:

Bitte reichen Sie den Bewerbungsbogen und den ausformulierten Lebenslauf mit Foto baldmöglichst, spätestens bis zum 18.12.2020 ein. Für die Einladung zum Auswahltreffen richten wir uns nach dem Eingang der Bewerbungen. Eine verbindliche Zusage erfolgt nach dem Auswahltreffen in der Gruppe oder einem Einzelgespräch mit den Kursleitenden. Eine Absage kann erfolgen, wenn die persönlichen Umstände oder die seelische Belastbarkeit dies erforderlich machen. Kursteilnahme und gleichzeitige Psychotherapie sind unvereinbar.

Für die Teilnahme am Kurs ist für Pastor*innen bzw. für Pastoralreferent*innen die Zustimmung der Pröpstin oder des Propstes bzw. des Personalreferates erforderlich. Andere Mitarbeiter*innen sorgen in der für sie erforderlichen Weise für die Teilnahmemöglichkeit in dem oben beschriebenen Umfang.

9. Kosten:

Die Kursgebühr beträgt 1100 €, für Mitglieder der Nordkirche 900,-€.

Die Teilnahme am Kurs ist mit der Unterkunft im Zentrum für KSA verbunden. Dafür werden 200,- € pro Woche (1 Zimmer mit Toilette auf dem Gang für 160,- € pro Woche) berechnet. Über die Kursgebühr und die Kosten der Unterkunft erhalten die Teilnehmenden eine Rechnung vom Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg. Pastor*innen der Nordkirche haben die Möglichkeit, beim Landeskirchenamt in Kiel die Förderung dieser „Langzeitweiterbildung“ (50% der Kosten) zu beantragen. Alle anderen Teilnehmer*innen sind auf die Regelungen ihrer Dienststelle angewiesen.

Für Verpflegung haben die Teilnehmenden selbst zu sorgen; sie ist kostengünstig im Bistro des Krankenhauses oder im Stadtteil Volksdorf möglich.

Bei Absagen später als 2 Monate vor Beginn des Kurses wird eine Ausfallgebühr von 250,- € erhoben.

10. Kursleitung:

Kathrin Weiß-Zierep
 Pastorin und Supervisorin (DGfP)
 Zentrum für KSA
 Farmsener Landstr. 73
 22359 Hamburg
 Tel: 040-64412-115
 weisszierepksa@kirche-hamburg.de

Ullrich Ostermann
 Pastor und Supervisor (DGfP)
 Zentrum für KSA
 Farmsener Landstr. 73
 22359 Hamburg
 Tel: 040-64412-114
 ostermannksa@kirche-hamburg.de

Weitere den Kurs betreffende Fragen beantworten die Kursleitenden gern.